

Kürbis Teardown

Kürbis Teardown oder Kürbismonster-Anleitung, du hast die Wahl!

Geschrieben von: Taylor Whitney



EINLEITUNG

Mitternacht umgab uns schaurig, als wir einsam, trüb und traurig,

Sinnend und gelangweilt lasen -

Als wir schon mit matten Blicken im Begriff, in Schlaf zu nicken,

Hörten plötzlich wir ein Klopfen von der Zimmertüre her;

"S'ist wohl ein Kürbis," so dachten wir, "den der Zufall führet her –

Einzig nur das und sonst nichts mehr."



WERKZEUGE:

- Jimmy (1)
- iOpener (1)
- Spudger (1)
- Sewing Pins (1)
- Marker (1)
- Cordless Drill (1)
- Precision Utility Knife (1)

Schritt 1 — Kürbis Teardown





- Der Kürbis: das absolute Must-Have dieses Herbstes. Trotz der jährlichen Neuauflage bietet unser Kürbis von Ende 2016 keine nennenswerten Verbesserungen im Vergleich zum Modell vom Vorjahr.
- Zeit, ein bisschen and der Oberfläche zu kratzen! Unser nagelneuer Kürbis wurde mit ein paar Beulen und Dellen geliefert. Das könnte seine Haltbarkeit im Laufe der Zeit beeinträchtigen.
- Hier ein paar Spezifikationen zum Kürbis:
 - Den Kürbis gibt es in verschiedenen fantastischen Ausführungen: Oranje Orange,
 Weltraumorange und Quietschorange. Bitcoin-Orange ist grade ausverkauft.
 - Dieses Modell wird in erster Linie als dekoratives Modell vermarktet, da es nicht über die notwendigen Eigenschaften (z.B. wärmeempfindliches Material) für die Kuchenherstellung verfügt.
 - Es ist kein Betriebssystem erforderlich.



- Zeit, den Akku zu trennen.
- Egal welches Gerät du öffnest, es ist sehr wichtig, als allererstes den Akku zu trennen. Wir machen keinen Kürbiskuchen, also wollen wir dieses Gerät im Lauf des Teardowns nicht backen.
- Wie immer gilt: integrierte, schwer austauschbare Akkus sind echt gruselig. Gott sei Dank hat dieser Kürbis-Hersteller den Akku leicht zugänglich gemacht.
- Dieser langlebige Akku hat genug <u>Kürbissaft</u>, um die ganze Nacht durchzumachen, oder wenigstens bis der <u>große Kürbis kommt</u>.





- Das kugelförmige Unibody-Design is recht neu, das letzte Mal, als wir etwas Ähnliches gesehen haben, war das beim <u>Nexus Q</u> von Google.
- Es wird eine Herausforderung sein, ins Innere zu gelangen, denn die äußeren Nähte scheinen rein dekorativer Natur zu sein. Und weit und breit ist keine einzige Schraube zu sehen. Dieses Ding ist besser verschlossen als das <u>Schloß von Dracula</u>.
- Bevor wir es mit invasiven Taktiken versuchen, erwärmen wir zunächst unseren iOpener, um möglichen Kleber unter dem Griff aufzuweichen. Aber der Kürbis hält dicht.







- Wir hatten gehofft die Smashing Pumpkins einen destruktiven Vorgang vermeiden zu können, aber so wie es aussieht haben wir keine andere Wahl. Vom Gefühl her scheint uns ein Vorgehen von oben nach unten am sinnvollsten.
- Wir beginnen damit, sorgfältig den Weg ins Innere zu planen. Wir möchten vermeiden,
 versehentlich innere Bauteile, die sich unter Umständen unter dem Griff befinden, zu beschädigen.







- Dieses orangene Gehäuse ist wirklich sehr fest. Wir versuchen es mit unserem <u>Jimmy</u> und damit hat es gut geklappt.
- Normalerweise benutzen wir den Jimmy zum Hebeln und um Dinge aufzumachen. Aber ganz im <u>Michael Myers</u> Stil benutzen wir den Jimmy hier, um den Kürbis zu erstechen.
- Trotz des praktischen Griffs ist der Deckel schwer zu entfernen. Der mysteriöser Kleber darunter ist zu stark für unseren Saugheber. Das ist blöd.
- Also holen wir unseren Spudger heraus. Wir setzen damit den Hebel unter dem Deckel an und das scheint die süße (oder saure?) Lösung zu sein.





- Fasse den Kürbis <u>fest an seinem Griff</u>.
- Einmal kräftig ziehen und der Deckel löst sich vom Gerät und bringt dabei herunterhängende Kleberreste mit sich. So viel klebriges Zeug haben wir seit dem <u>Surface Pro</u> nicht mehr gesehen.
 - Das Abreißen des Kopfes des Deckels ist ein ziemlicher Albtraum.
- Der Deckel des Kürbis lüftet sich wie der Deckel eines Sarges und darunter kommen die Vampire die fleischigen Leitbündel zum Vorschein.







- Jetzt kommt der heikle Teil der Prozedur, nämlich das Entfernen der inneren Komponenten. Mit unserer Pinzette tauchen wir in die unerforschten Tiefen des Kürbisses ein und ziehen einen ...
- ... iPhone Kopfhöreranschluss heraus! Da hat Apple sie also alle versteckt.
- Nachdem das nun erledigt ist, holen wir nacheinander die anderen Komponenten heraus. <u>Das</u> dauert noch ne Weile.
 - i Die Kerne scheinen fast identisch zu sein. Wir fragen uns, ob sie wohl untereinander austauschbar sind. Wenn dem so wäre, dann ist das auf jeden Fall ein Pluspunkt für die Reparierbarkeit.







- Das Gute am Kürbis ist, dass alle Information ihn betreffend frei zugänglich sind. Was seine Hardware betrifft ist er völlig modifizierbar!
- Im das Gehäuse zu modden, müssen wir allerdings destruktive Techniken anwenden, ganz vorsichtig natürlich. Eine falsche Bewegung und wir könnten unseren Kürbis in ein Gespenst verwandeln.
- Zunächst befestigen wir eine Schablone am Außengehäuse des Kürbisses und zeichnen die Umrisse nach.
- Es stecken so viele Nadeln in unserem Kürbis, dass er fast wie ein richtiger <u>Hellraiser</u> aussieht.







- Da wir unsere Lieblings-Schraubenform nicht im Kürbis gefunden haben, haben wir sie auf den Kürbis drauf gemacht.
- Ein Skalpell ist alles, was wir brauchen, um die Kreuzschlitzform auszuschneiden.
- Zum Auskratzen brauchen wir allerdings ein spezielleres Werkzeug. Damit können wir die harte orangene Außenhülle abschaben, um die darunterlegende Schicht aus einem weicheren, helleren Material zum Vorschein zu bringen.
 - i Eine einfachere Alternative für DIY Kürbis Modder wäre ein kleiner Kugelausstecher oder ein Dremel, falls du einen hast.





- Für unseren ganz eigenen Schriftzug auf dem Kürbis müssen wir schwere Geschütze auffahren.
 - Möglicherweise dient das harte Material des Gehäuses als eine Art Wärmeabschirmung für das Heizelement, das häufig in Verbindung mit einem Kürbis benutzt wird.
- Natürlich wird diese Art der Modifikation die Wasserdichtigkeit des Gerätes stark beeinträchtigen.
 - Aber das Endergebnis ist einfach zu gut. Wir werden einfach versuchen, den Kürbis nicht in der Nähe einer Toilette zu benutzen.





- Bei manchen Kürbismodellen ist das Heizelement bereits vorinstalliert, aber bei unserem Basismodell ist es nicht im Lieferumfang enthalten. Wir müssen unserem Kürbis wohl ein Upgrade gönnen.
- Gut, dass wir noch diese <u>praktische Stromquelle</u> haben! Sobald er sich spontan entzündet wird dieser 13,48 Wh Akku genau das richtige sein, um den Kürbis wie ein Feuerwerk zu erleuchten.

Am besten kommst du ihm überhaupt nicht nahe und schaust es nicht einmal an. (Es sei denn du packst es gerade in seine Triple-Layer Box und schickst es zu Samsung zurück.)







- Achte nicht auf den Geruch, der Kürbis funktioniert genauso so, wie er funktionieren soll. Das <u>Aroma</u> ist bei modernen Verbrauchern <u>sehr beliebt</u>.
- Ein zusätzlicher Bonuspunkt: Unsere Modifizierung des Gehäuses sollte in Zukunft ein Überhitzen des Kürbisses verhindern, aber Sicherheit geht vor: Wenn der Kürbis einmal an ist, solltest du ihn im Auge behalten.
- Ups. Dieser Kürbis hat völlig den Kopf verloren. Ein großes Dankeschön geht an unsere Freunde bei <u>Creative Electron</u>, die den Kürbis in ihr grusliges Röntgengerät gesteckt haben und die Ergebnisse mit uns teilen.



- Wie ein überreifer Zombie hat unser Kürbis alle seine Eingeweide verstreut. Die Geisterstunde ist jetzt vorbei.
- Mehr Tips und Tricks zum Thema Kürbis findest du hier:hier
- Happy Halloween an alle Reparatur-Gespenster da draußen!

Dieses Dokument wurde am 2022-07-09 07:58:12 AM (MST) erstellt.